

Sublim



Foto: Uli Schläpfer

Gruppenperformance

Konzept: Kollabor

Dauer: 30 Minuten

Ortsspezifische Aufführung

23.11.2007 Migma Performancetage ON ICE, Luzern

PerformerInnen

Angela Hausheer

Hansjörg Köfler

Irene Maag

Isabel Rohner

Beschreibung und Konzept der Performance

Vier PerformerInnen stehen in je einer Ecke des spärlich beleuchteten Eisfeldes. Jede/r von ihnen überquert das Eisfeld diagonal. In der Mitte kreuzen sie sich. Ein von innen beleuchtetes Zelt bewegt sich schleifend-ruckelnd über das Eis, der Mensch darin ist nur schemenhaft als Schattenfigur zu erahnen. Aus einer anderen Ecke werden mit langen Gelenkstöcken drei Stühle und eine Vielzahl kleiner Lichterpucks über das Eis geschoben, respektive geschossen. Mit zwei über den Kopf erhobenen Angelruten zieht eine Performerin Fische über das Feld. In der Mitte schwingt sie diese an Nailonschnüren im Kreis durch die Luft. In einen weissen Schutzanzug gekleidet, der von zwei Föhns aufgeblasen wird, zieht der vierte Performer die Stromkabel wie eine Nabelschnur hinter sich her. Durch die Dunkelheit treten die Geräusche und der Klang der oben beschriebenen Handlungen in den Vordergrund. Unser Ansatzpunkt in dieser Arbeit war Entstehungsgeschichte und die Durchdringung von den vier Elementen Behausung, Licht, Nahrung und Energie. Dies fand jedoch nicht (nur) retrospektiv, die Entstehungsgeschichte der Erde und des Menschen denkend auf einer inhaltlich illustrativen Ebene statt. Entstehungsgeschichte hiess bei uns auch Entstehungsgeschichte unserer LABOR Gruppenperformance und die Durchdringung von vier Elementen, vom Individuum hin zum Kollektiv.